







Berliner Börse v. 4. Mai.

Deutscher Fonds.

Table listing various German bonds and securities with columns for name, value, and price.

Ausländische Fonds.

Table listing foreign bonds and securities with columns for name, value, and price.

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Table listing railway stocks with columns for name, value, and price.

Eisenbahn-Prioritäts-Actien.

Table listing railway priority stocks with columns for name, value, and price.

Deutsche Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Table listing German railway priority bonds with columns for name, value, and price.

Bank- und Creditbank-Actien.

Table listing bank and credit bank stocks with columns for name, value, and price.

Hypothekendarlehen-Actien.

Table listing mortgage loan stocks with columns for name, value, and price.

Industrielle Gesellschaften.

Table listing industrial companies with columns for name, value, and price.

Bank- und Creditbank-Actien.

Table listing bank and credit bank stocks with columns for name, value, and price.

Wechsel.

Table listing exchange rates for various locations.

Gold, Silber u. Papiergeld.

Table listing gold, silver, and paper money prices.

Banknoten.

Table listing banknotes with columns for name, value, and price.

Leipziger Börse v. 4. Mai.

Table listing the Leipzig stock exchange for May 4th, including various securities and their prices.

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Table listing foreign railway priority bonds with columns for name, value, and price.

Hypothekendarlehen-Actien.

Table listing mortgage loan stocks with columns for name, value, and price.

Hypotheken-Certificaten.

Table listing mortgage certificates with columns for name, value, and price.

Bergwerks- u. Hütten-Gesellschaften.

Table listing mining and smelting companies with columns for name, value, and price.

Hallischer Tages-Kalender.

Wednesday, May 6th. Calendar listing various events, church services, and public notices in Halle.

Hallischer Tages-Kalender.

Wednesday, May 6th. Calendar listing various events, church services, and public notices in Halle.

Patent-Universal-Hackmaschine.

Advertisement for a patent universal reaping machine, highlighting its efficiency and ease of use.

Presskohlensteine.

Advertisement for press coal stones, produced in a factory with modern machinery.

Grube 'Robert' Nasspressanlage.

Advertisement for the 'Robert' mine's steam press installation, located in Wansleben.

Große Auction.

Large auction notice for liquidation of the Harzer Aktien-Gesellschaft, listing various assets for sale.

Blitzableiter-Anlagen.

Advertisement for lightning rod systems, emphasizing safety and reliability.

Migräne-Stifte.

Advertisement for migraine sticks, a remedy for headaches.

Bergmann's Thierschwefelseife.

Advertisement for Bergmann's sulfur soap, known for its cleaning properties.

Mottenpulver.

Advertisement for moth powder, used for protecting fabrics.

Arabischer Wanzentod.

Advertisement for 'Arabian Flea Death', a pest control product.

Freitag, d. 8. Mai d. J. Vorm. v. 11 Uhr.

Notice for a public sale on Friday, May 8th, at 11 AM, listing various items.

Eine Klade in der Gesetzgebung.

Unter vorstehender Ueberschrift gehen der N. Z. 3. aus hiesigen Kreisen folgende Betrachtungen an, welche wir der Beachtung der beteiligten Kreise empfehlen möchten:

In einem Streifeblatte zwischen der Verwaltung der Königlich Preussischen und deren Vertreter, erschienen die Verhandlungsprotokolle in Bezug auf den Entwurf eines Gesetzes über die Vertheilung der Einkünfte der Gewerbetreibenden, welche eine Publikation der Gewerbetreibenden des Großens in H. de Gatt, welche aus den Publikationen der Königlich Preussischen Staatsdruckerei nachgedruckt worden war, nur auf Grund einer Klade in der Gesetzgebung herab und nicht durch die Redaktion. Es geht daraus hervor, daß die Verwaltung der Königlich Preussischen Staatsdruckerei sich in Bezug auf den Inhalt der Protokolle nicht einverstanden erklärt hat, sondern nur die Vertheilung der Einkünfte der Gewerbetreibenden, welche eine Publikation der Gewerbetreibenden des Großens in H. de Gatt, welche aus den Publikationen der Königlich Preussischen Staatsdruckerei nachgedruckt worden war, nur auf Grund einer Klade in der Gesetzgebung herab und nicht durch die Redaktion.

Es ist zu wünschen, daß die Verwaltung der Königlich Preussischen Staatsdruckerei sich in Bezug auf den Inhalt der Protokolle nicht einverstanden erklärt hat, sondern nur die Vertheilung der Einkünfte der Gewerbetreibenden, welche eine Publikation der Gewerbetreibenden des Großens in H. de Gatt, welche aus den Publikationen der Königlich Preussischen Staatsdruckerei nachgedruckt worden war, nur auf Grund einer Klade in der Gesetzgebung herab und nicht durch die Redaktion.

Es ist zu wünschen, daß die Verwaltung der Königlich Preussischen Staatsdruckerei sich in Bezug auf den Inhalt der Protokolle nicht einverstanden erklärt hat, sondern nur die Vertheilung der Einkünfte der Gewerbetreibenden, welche eine Publikation der Gewerbetreibenden des Großens in H. de Gatt, welche aus den Publikationen der Königlich Preussischen Staatsdruckerei nachgedruckt worden war, nur auf Grund einer Klade in der Gesetzgebung herab und nicht durch die Redaktion.

Es ist zu wünschen, daß die Verwaltung der Königlich Preussischen Staatsdruckerei sich in Bezug auf den Inhalt der Protokolle nicht einverstanden erklärt hat, sondern nur die Vertheilung der Einkünfte der Gewerbetreibenden, welche eine Publikation der Gewerbetreibenden des Großens in H. de Gatt, welche aus den Publikationen der Königlich Preussischen Staatsdruckerei nachgedruckt worden war, nur auf Grund einer Klade in der Gesetzgebung herab und nicht durch die Redaktion.

Eine weitere Frage ist es, ob die politischen Freunde des Abg. v. Bredow sich nicht entschließen könnten, die Sache in Bezug auf die Frage des Abwands zu überlassen. Eine Defensiv, wie sie für die Landwirthschaft verfaßt worden, könne er in dem Ausdruck „hörenmäßige Bilanz“ nicht finden. Jeder Landwirth, der in der Lage ist, die Einkünfte seiner Einkünfte für October abzufassen, also ein Zeitgeheiß. Ein Finanzminister, wie der gegenwärtige, würde gegen die Landwirthschaft in einem solchen Falle nicht einreden, aber die folgende Lage der Dinge ist und nicht immer, finde man wohlwollende Behandlung der Landwirthschaft, welche immer sein, nachzuweisen, daß auf ein solches Geheiß, oder auf ein Geheiß, in dem ein Zuerückbau der Ernte einer ganzen Campagne ein Liefern im Voraus sich verpflichtet, der Ausdruck „hörenmäßige Bilanz“ nicht annehmen werden. Der nationalliberale Antrag wolle allerdings den Produzenten von der Steuer befreien, aber noch bezieht. Er würde eventuell ein Unterabkommen zu diesem nationalliberalen Amendementem Regierungsvorhaben. Er wolle für heute nur diese beiden Punkte herbeiziehen und bei der Besetzung der Diskussion weitere Klarheit darüber schaffen. Er werde für jede Bezeichnung dankbar sein.

Abg. v. Bredow (national-lib.) (deutsch-conservativ): Der Herr Reichsminister habe zunächst über den Antrag gesprochen. Dasselbe kann ein Gesetz-Entwurf sein. Von der landwirthschaftlichen Seite ist mir berichtet worden, daß der geringe, in der Vorlage vorgeschlagene Steuerbetrag — ein Zehntel pro Mille — sehr auf dem Abtritte geachtet getrennen werden könne. Es ist dann die sehr wichtige Frage, inwiefern diese Folgen das Geheiß für die Landwirthschaft haben werde. Er habe vor Jahren die Ansicht vertreten, man möge die Finanzgeschäfte von den Zeitgeheiß trennen; auf diese Idee lie man auch jetzt in der Kommission wieder zurückkommen, und sie habe, wie er glaube, eine glückliche Lösung gefunden, indem sie das Kriterium der „hörenmäßigen Bilanz“ aufstelle.

Reichsminister v. Bismarck (deutsch-conservativ): Die Sache ist nicht in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat, sondern in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat. Die Sache ist nicht in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat, sondern in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat.

Abg. v. Bredow (national-lib.) (deutsch-conservativ): Die Sache ist nicht in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat, sondern in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat. Die Sache ist nicht in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat, sondern in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat.

Abg. v. Bredow (national-lib.) (deutsch-conservativ): Die Sache ist nicht in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat, sondern in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat. Die Sache ist nicht in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat, sondern in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat.

Abg. v. Bredow (national-lib.) (deutsch-conservativ): Die Sache ist nicht in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat, sondern in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat. Die Sache ist nicht in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat, sondern in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat.

Abg. v. Bredow (national-lib.) (deutsch-conservativ): Die Sache ist nicht in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat, sondern in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat. Die Sache ist nicht in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat, sondern in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat.

Bedürfnis anerkenne, bei Antrag auf Uebernahme eines Theiles der Steuern und Gebühren die Einkünfte der Einkünfte, die aber nur ihrem alten Programme. Im Weiteren sprach er jedoch seine Verwunderung über die gegenwärtige Stellung des Herrn Finanzministers aus. Nachdem derselbe am 20. Januar sich entschieden gegen die Vertheilung bestimmter Ausgaben erklärt habe, werde der Finanzminister meinte, würde er nicht gegen die Vertheilung der Einkünfte der Einkünfte, die aber nur ihrem alten Programme. Im Weiteren sprach er jedoch seine Verwunderung über die gegenwärtige Stellung des Herrn Finanzministers aus.

Finanzminister v. Scholz meinte, daß die Stellung der nationalliberalen Partei in dieser Frage vollkommen Erklärungen erregen werde. Der nationalliberale Antrag habe doch in der Vorlage das wieder, was der Antrag Scholz meinte. Herr von Bredow habe deshalb gar nicht nötig gehabt, mit einem solchen Bruch der Ueberzeugung gegen denselben anzukämpfen. Am ehesten hätte er sich, daß der Finanzminister, dem Herr Reichsminister, für diese unangenehme Stellung der Nationalliberalen die Brücke zu bauen! Staatsminister wäre es jedenfalls gewesen, wenn Herr v. Bredow den großen Zielen gegenüber seinen Widerspruch aufgegeben hätte. Es könne doch Niemand in Abrede sein, daß die Einkünfte der Einkünfte, die aber nur ihrem alten Programme. Im Weiteren sprach er jedoch seine Verwunderung über die gegenwärtige Stellung des Herrn Finanzministers aus.

Abg. v. Bredow (national-lib.) (deutsch-conservativ): Die Sache ist nicht in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat, sondern in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat. Die Sache ist nicht in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat, sondern in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat.

Abg. v. Bredow (national-lib.) (deutsch-conservativ): Die Sache ist nicht in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat, sondern in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat. Die Sache ist nicht in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat, sondern in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat.

Abg. v. Bredow (national-lib.) (deutsch-conservativ): Die Sache ist nicht in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat, sondern in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat. Die Sache ist nicht in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat, sondern in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat.

Abg. v. Bredow (national-lib.) (deutsch-conservativ): Die Sache ist nicht in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat, sondern in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat. Die Sache ist nicht in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat, sondern in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat.

Abg. v. Bredow (national-lib.) (deutsch-conservativ): Die Sache ist nicht in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat, sondern in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat. Die Sache ist nicht in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat, sondern in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat.

Abg. v. Bredow (national-lib.) (deutsch-conservativ): Die Sache ist nicht in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat, sondern in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat. Die Sache ist nicht in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat, sondern in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat.

Abg. v. Bredow (national-lib.) (deutsch-conservativ): Die Sache ist nicht in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat, sondern in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat. Die Sache ist nicht in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat, sondern in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat.

Abg. v. Bredow (national-lib.) (deutsch-conservativ): Die Sache ist nicht in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat, sondern in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat. Die Sache ist nicht in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat, sondern in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat.

Abg. v. Bredow (national-lib.) (deutsch-conservativ): Die Sache ist nicht in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat, sondern in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat. Die Sache ist nicht in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat, sondern in der Weise, die Herr Reichsminister vorgeschlagen hat.

Denklicher Reichstag.

(Bericht der Hallischen Zeitung.)

92. Sitzung am 4. Mai, Nachmittags 2 Uhr. Auf der Tagesordnung steht die zweite Beratung des Antrages des Abg. v. Bredow (national-lib.) (deutsch-conservativ) einer Novelle zum Reichssteuersteuergesetz. (Hörverfahren.)

Der 1. der Kommissionsbeschlüsse geht dahin, in die Tarifanweisung 4 des Stempelsteuergesetzes einzufügen: A. Kauf und Verkauf von Grundstücken, in ausüblicher Vertheilung solcher Reichssteuersteuergesetz. B. Kauf und Verkauf von Grundstücken, in ausüblicher Vertheilung solcher Reichssteuersteuergesetz. C. Kauf und Verkauf von Grundstücken, in ausüblicher Vertheilung solcher Reichssteuersteuergesetz.

Freisigiger Landtag.

(Bericht der Hallischen Zeitung.)

64. Sitzung am 4. Mai, Vormittags 11 Uhr. Eingegangen sind die Gesetze über die Aufhebung der Rentenscheine für den Kreis Herzogthum Ansbauern. Auf der Tagesordnung steht die dritte Beratung des von Kuenenfeldt vorgelegten Gesetzes.

In der Generaldebatte erklärte zunächst Abg. Richter (deutsch-conservativ), daß er sich für die Aufhebung der Rentenscheine für den Kreis Herzogthum Ansbauern ausgesprochen habe. Er habe die Ansicht, daß die Aufhebung der Rentenscheine für den Kreis Herzogthum Ansbauern eine wichtige Maßnahme sei, die die Einkünfte der Einkünfte, die aber nur ihrem alten Programme. Im Weiteren sprach er jedoch seine Verwunderung über die gegenwärtige Stellung des Herrn Finanzministers aus.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

(Der Abdruck unserer Original-Korrespondenzen ist nur mit Genehmigung des Verlegers gestattet.)

— Sr. Majestät der König haben Allergnädigst geruht: dem Realhanshof-Rittmeister a. D. Dr. Koch zu Erlurt den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Major a. D. Scholz, bisher etatsmäßiger Stabskapitän im Magdeburgischen Fuß-Ärztler-Regiment Nr. 4, den Königlich-kronen-Orden dritter Klasse; dem pensionirten Kreisausführungs-Registrator und Protokollführer Helbig zu Wallestein i. H. H. das Altsächsische Ehrenkreuz zu verleihen. Der Oberförster Lutteroth zu Wallestein ist auf die Oberförsterei zu Nilsfeld in der Provinz Hannover versetzt worden. Der Forstinspektor Niesberg ist zum Oberförster ernannt und demselben die Oberförsterei zu Wallestein im Regierungsbezirk Kassel übertragen worden.

7. Cönnern, 4. Mai. (Freiwilige Feuerwehr.) Am 20. April waren es 3 Jahre, daß die hiesige freiwillige Feuerwehr, welche jetzt aus 60 Mann besteht, in 8 Leben gerufen ward. Die Feuerwehr besitzt eine neue Spritze aus der Fabrik des Herrn A. West-Cönnern, ferner einen Wasserwagen resp. Feuerspritzenwagen aus der Fabrik des Herrn Dr. Gehardt-Halle a. S., ein Steigerwagen und alle sonstigen bei einem Brande nöthigen Requisiten. Die ganze Einrichtung kostet 3450 R.

8. Cönnern, 4. Mai. (Schadenfeuer.) Im herabgerathenen Feuerbrach am 1. d. M. im Gehöfte des Kofstagen Ernst Feuer, aus, wodurch dessen Schweine und Gallaubende mit allen darin befindlichen Vorräthen eingeäschert wurden. Das Vieh allerhand konnte gerettet werden. Der entstandene Schaden ist ziemlich bedeutend, da die Grundstücke nur mäßig versichert werden können. Die Entschädigung hat nicht ermittelt werden können.

9. Werburg, 4. Mai. (Leichenfund.) Im benachbarten Frankleben wurde am 1. d. M. der Leichnam eines etwa 4 Jahre alten Mädchens aus der Geisel erjogen. Das Kind hatte Tags zuvor am Ufer gespielt und ist hierbei wahrscheinlich ins Wasser gefallen und ertrunken.

10. Aken, 4. Mai. (Ein dreifaches Jubiläum.) ging gestern unter freudiger Anteilnahme der Einwohnerschaft hier in Scene: die Feier des 25jährigen Bestehens einer selbständigen Kirchengemeinde des Heilighausen, das vordem lediglich auf den Besatz der Kirche in Schulpforte angewiesen war; die Feier der 25jährigen Amtswahl des ersten Predigers, Pastors Barthold und gleichzeitig dessen Einführung in Symens Hofen.

